



# Coworking Space im Ägerital

## Partizipativer Informationsanlass

Am Montag, 19.10.2020 fand in der AEGERIHALLE von 19.00 bis 20:30 Uhr der Partizipative Informationsanlass statt. Nach der Begrüssung durch den Projektleiter Coworking Space Ägerital, BR Arthur Walker, stellte GR Beat Iten das Projekt in den Zusammenhang mit dem aktuell laufenden Prozess der Ortsplanung in den beiden Gemeinden Ober- und Unterägeri.

Trotz erschwerten Bedingungen COVID-19-Massnahmen nahmen 32 Personen (14 von Unterägeri, 13 von Oberägeri) am Anlass teil. Manuel Lichtsteiner, VillageOffice (VO) stellte anhand einer fiktiven Familie Sinn, Nutzen und Organisation von Coworking Space vor.

Gespannt war man auf die Ergebnisse der im September durchgeführten Umfrage. Insgesamt erfolgten 130 Reaktionen, 92 vollständige und 38 teilweise. 77% der Reaktionen stammten von Einwohnerinnen und Einwohnern aus dem Ägerital. Es nahmen Personen aus der Politik, der Gemeindeverwaltung, des lokalen Gewerbes und Vereinen teil.

62% sind in einem Angestelltenverhältnis, 28% selbständig, der Rest teilt sich auf in Studierende, Pensionierte und nicht Erwerbstätige.

Der Bedarf für einen Coworking Space wird als sehr hoch (16%), hoch (30%), mittel (32%), niedrig (10%) und sehr niedrig (7%) eingeschätzt. 74% können sich vorstellen, einen Coworking Space im Ägerital zu nutzen. 67% hatten bisher noch nie in einem Coworking Space gearbeitet, die restlichen von 1 bis 2 Mal pro Monat bis 2 bis 4 Mal pro Woche.

An Dienstleistungen wünscht man sich Raum mit technischer Infrastruktur (PC, Kopierer, Scanner, etc.), Sitzungsräume, Café / Bistro / Beiz, Angebote von lokalen Produzenten, Sharing-Angebote (z.B. Autos, E-Bikes, usw.), Ausleihservice (Fotokamera, Laptop, Beamer, usw.), Mittagsverpflegung für Coworkerinnen und Coworker, Bildungszentrum / Kursort, Kinderbetreuung, Event- und Proberaum, Beratung für Selbständige und Start-ups, Werkateliers, Pop-up-Store.

Mit drei Leitfragen, vorgestellt von Luzia Anliker und Laura Iseli von VO, wurden die Ergebnisse der Umfragen mit der Methode «World-Café» vertieft. «Was erwarte ich im Coworking Space im Ägerital und in nächster Nähe (Angebot im Zusammenhang mit Coworking)? Was müssten wir tun, damit das Projekt «Coworking im Ägerital» scheitert? Welches sind aus deiner Sicht die Erfolgsfaktoren des zukünftigen Coworking Space im Ägerital?» Die Ergebnisse wurden auf FlipCharts festgehalten, sie sind noch nicht ausgewertet (Schlussbericht von VO wird gemäss Plan bis zum 26.10.2020 erstellt).

Von den 33 Anwesenden zeigten 17 Personen eine aktives (konzipieren, mitgestalten), 7 ein passives (informiert sein) Interesse am Aufbau eines Coworking Spaces im Ägerital. Dieses Interesse wird von Seiten Village Office als hoch eingeschätzt.

Am 6.11.2020 trifft sich um 08.30 Uhr im Sitzungszimmer der Bürgerkanzlei die Projektgruppe ergänzt durch eine Vertretung von Oberägeri (GR Evelyn Rust, Annette Rubach) zu einer nächsten Sitzung. Es darf davon ausgegangen werden, dass sich eine Spurgruppe bilden wird. GR Paul Iten erwähnte am Anlass, dass in Oberägeri für einen Probetrieb Raum zur Verfügung steht.

*Arthur Walker, 22.10.2020*